



Eurodistrikt tagt im Europäischen Forum am Rhein

Eurodistriktrat berät über Experimentierklauseln. Eigenprojekte zur Förderung von Zweisprachigkeit Klimaschutz und Lokaltourismus verabschiedet

Kehl, 14. Juni 2023 – Anlässlich seiner zweiten Gremiensitzung in diesem Jahr tagte der Rat des Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau am Mittwoch, den 14. Juni 2023 erstmals im Theatersaal des Theaters Eurodistrict Baden Alsace. Bereits seit 2015 unterstützt der Eurodistrikt maßgeblich das deutsch-französische Programm des Theaters BAAL, das als besonderes Aushängeschild der Grenzregion in hervorragender Weise die politischen Schwerpunkte des Eurodistrikts von der Kultur, über die Zweisprachigkeit, bis hin zur Jugendarbeit vereine, wie Eurodistrikt-Präsident und Landrat Frank Scherer betonte.

Austausch über Experimentierklauseln

Politisch lag der Schwerpunkt der Sitzung auf dem Thema der Experimentierklauseln, das den Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau seit der Erwähnung im Aachener Vertrag von 2019 beschäftigt. Eurodistrikt-Präsident Scherer bedauerte, dass sich die anfänglichen Hoffnungen auf grenzüberschreitende Sonderregelungen in der Gesetzgebung auch trotz intensiven Werbens seitens der Eurodistrikte im Oberrhein, insbesondere im Rahmen des deutsch-französischen Ausschusses für grenzüberschreitende Zusammenarbeit, bislang nicht erfüllt hätten. Im Auftrag des Auswärtigen Amtes waren die rechtlichen Rahmenbedingungen für den Einsatz von Experimentierklauseln nun untersucht worden. Als Gast der Ratssitzung stellte daher Prof. Dr. Michael Frey die entsprechend von ihm und in Zusammenarbeit mit dem Euro-Institut verfasste Studie vor. Fazit seiner Untersuchungen, so Frey, sei die Erkenntnis, dass die als Experimentierklausel umschriebene Regelung des Artikel 13 Absatz 2 des Vertrags von Aachen selbst den rechtlichen Anforderungen nicht genüge und somit nicht unmittelbar als Rechtsgrundlage dienen könne. Vielmehr liege ihre primäre Funktion, entsprechend der Tradition des Elysée-Vertrags, in einem politischen Appell an die vertragsschließenden Parteien beziehungsweise an die betroffenen Ministerien, den darin zum Ausdruck kommenden Willen legislativ umzusetzen.

Feste Pauschalsätze für das Bildungsprojekt „Spiel & Parle“

Auch die Förderung der Zweisprachigkeit war als eines der zentralen Anliegen des Eurodistrikts erneut Thema der Sitzung. So beschloss der Rat die Weiterführung des erfolgreichen Eurodistrikt-Bildungsprojekts „Spiel & Parle“, das seit dem Schuljahr 2021/2022 deutschen und französischen Grundschulkindern im Alter von sechs bis zehn Jahren auf freiwilliger Basis in spielerischen Workshops einen grundlegenden Wortschatz in der jeweiligen Nachbarsprache vermittelt. Gestartet mit rund 90 Kindern in zehn Gruppen, konnte das Projekt bislang bereits auf 15 Gruppen mit rund 200 Kindern ausgeweitet werden. Um die Weiterführung und den langfristigen Ausbau des Projekts zu sichern, dabei den anfallenden Verwaltungsaufwand für die beteiligten Partner jedoch möglichst gering zu halten, beschloss der Rat nun die Einführung fester Pauschalsätze. Teilnehmende Gemeinden oder Strukturen können diese beim Eurodistrikt-Generalsekretariat abrufen, um die bei der Organisation von „Spiel & Parle“- Sprachworkshops anfallenden Kosten zu decken. Bereitgestellt werden Pauschalen für den Einsatz von Sprachdozenten, für Materialaufwand oder für pädagogische Begleittreffen der Sprachdozenten. Zudem übernimmt der Eurodistrikt pro Schuljahr die Organisation zweier großer grenzüberschreitender Begegnungstreffen der teilnehmenden Kinder.

Forum für Fachakteure im Bereich Klimaanpassung

Bereits im März 2023 hatten sich die Ratsmitglieder im Rahmen des Eurodistrikt-Klimaaktionsplans auf eine vertiefte grenzüberschreitende Koordinierung bei der Planung und Umsetzung von Klimaschutz und Klimaanpassungsmaßnahmen (Ziel 4 des Aktionsplan Klima) verständigt. Im Sinne einer konkreten Umsetzung dieses Ziels beschloss der Rat nun die Ausrichtung eines Klimaforums am 20. Oktober 2023 im Hôtel de Ville in Straßburg. Inhaltlicher Fokus wird auf dem Thema „Anpassung an den Klimawandel“ liegen. Ein Thema, so Präsident Scherer, das alle Akteure des Eurodistrikts gleichermaßen betrifft, auch in Anbetracht der schon jetzt zu spürenden starken Auswirkungen des Klimawandels auch auf dem Gebiet des Eurodistrikts, und das einen intensiven grenzüberschreitenden Austausch notwendig macht. Neben Impulsvorträgen zu Handlungssachsen der Klimaanpassung im Eurodistrikt sollen in vier Themenworkshops für Fachakteure beider Rheinseiten insbesondere Lösungs- und Kooperationsmöglichkeiten in den Bereichen Schutz der Bevölkerung, Schutz der Wälder und Landwirtschaft, Schutz der Biodiversität und Schutz der Energieversorgung erörtert werden. Geplant ist zudem eine Podiumsdiskussion mit Vertreterinnen und Vertretern der Politik über die Frage welche Rolle der grenzüberschreitenden Kooperation bei der Klimaanpassung zukommen kann.

Rad- und Genusstour ist zurück

Nachhaltig soll es zudem am 17. September 2023 werden, wenn der Eurodistrikt nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause zu der vierten Ausgabe seiner Rad- und Genusstour „Vélo Gourmand“ einlädt. Unter dem Motto „Lokalkultur“ wird die rund 60 km lange und durch verschiedene Genussstopps getaktete, grenzüberschreitende Radroute in diesem Jahr durch die Gemeinden Plobsheim, Eschau und Fegersheim auf französischer Seite sowie Kehl Goldscheuer, die Neurieder Ortsteile Altenheim, Dundenheim und Ichenheim und die Gemeinde Schutterwald führen. Die Großveranstaltung, die Radbegeisterte aller Altersgruppen zu einer kostenlosen Entdeckungsreise durch das vielfältige Eurodistriktgebiet einlädt, wird mit aktiver Unterstützung der genannten Gemeinden, der lokalen Erzeuger und der Vereine vor Ort organisiert. Besonderheit der diesjährigen Ausgabe ist, dass die Hofladentour in Neuried, das Sauerkrautfest in Kehl Goldscheuer sowie auf französischer Seite in die „Fête du patrimoine“ mit eingebunden werden.

Pressekontakt:

Katrin Neuss

Verantwortliche für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

+49 (0)7851-899 75 15

katrin.neuss@eurodistrict.eu



L'Eurodistrict se réunit au Europäisches Forum am Rhein

Le Conseil de l'Eurodistrict délibère sur les clauses d'expérimentation. Adoption de projets propres pour la promotion du bilinguisme, protection du climat et tourisme local

Kehl, le 14 juin 2023 – A l'occasion de sa deuxième réunion de l'année, le Conseil de l'Eurodistrict Strasbourg-Ortenau s'est réuni pour la première fois le mercredi 14 juin 2023 dans la salle de spectacle du Théâtre Eurodistrict Baden Alsace. Depuis 2015, l'Eurodistrict soutient de manière conséquente la programmation franco-allemande du théâtre BAAL qui réunit les priorités politiques de l'Eurodistrict, de la culture au bilinguisme en passant par le travail avec les jeunes, comme l'a souligné le président de l'Eurodistrict et Landrat de l'Ortenaukreis, Frank Scherer.

Échange sur les clauses d'expérimentation

Sur le plan politique, la réunion s'est concentrée sur le thème des clauses d'expérimentation, qui préoccupe l'Eurodistrict Strasbourg-Ortenau depuis sa mention dans le Traité d'Aix-la-Chapelle de 2019. Le président de l'Eurodistrict Scherer a regretté que les espoirs initiaux de dispositions spéciales transfrontalières dans la législation ne se soient pas concrétisés, malgré la promotion de la part des Eurodistricts du Rhin supérieur, notamment dans le cadre de la commission franco-allemande pour la coopération transfrontalière. A la demande du ministère des Affaires étrangères, le cadre juridique pour l'utilisation de clauses expérimentales a été étudié. Invité à la réunion du Conseil, le professeur Michael Frey a donc présenté l'étude qu'il a rédigée en collaboration avec l'Euro-Institut. Selon lui, la conclusion de ses recherches est que la disposition de l'article 13, paragraphe 2, du traité d'Aix-la-Chapelle, décrite comme une clause d'expérimentation, ne satisfait pas aux exigences juridiques et ne peut donc pas servir directement de base juridique. Sa fonction première, conformément à la tradition du Traité de l'Élysée, consiste plutôt en un appel politique aux parties contractantes ou aux ministères concernés pour qu'ils mettent en œuvre sur le plan législatif la volonté qui y est exprimée.

Nouveau dispositif avec des forfaits fixes pour le projet éducatif « Spiel & Parle »

La promotion du bilinguisme qui est l'une des préoccupations majeures de l'Eurodistrict, a également été à l'ordre du jour. Le Conseil a ainsi décidé de poursuivre le projet éducatif « Spiel & Parle » initié et coordonné par Eurodistrict qui, depuis l'année scolaire 2021/2022, permet à des enfants français et allemands âgés de 6 à 10 ans d'acquérir, dans le cadre d'ateliers linguistiques ludiques, un vocabulaire de base dans la langue du voisin. Le projet, qui a débuté avec environ 90 enfants répartis en dix groupes, a déjà pu être étendu à 15 groupes comptant environ 200 enfants. Afin d'assurer la pérennisation et l'élargissement du projet, tout en réduisant au maximum la charge administrative pour les partenaires impliqués, le Conseil a décidé d'introduire un dispositif avec des forfaits fixes. Ainsi, les communes ou structures participants peuvent demander au Secrétariat général de l'Eurodistrict des forfaits fixes afin de couvrir les frais liés à l'organisation d'ateliers linguistiques de « Spiel & Parle ». Des forfaits sont mis à disposition pour l'intervention d'animateurs linguistiques, pour les frais de matériel ou pour les réunions d'accompagnement pédagogique des animateurs. De plus,

L'Eurodistrict prend en charge chaque année l'organisation de deux grandes rencontres transfrontalières pour les enfants participants.

Forum pour acteurs spécialisés dans le domaine de l'adaptation au climat

En mars 2023 déjà, dans le cadre du plan d'action climat de l'Eurodistrict, les membres du Conseil s'étaient mis d'accord sur une coordination transfrontalière approfondie en matière de planification et de mise en œuvre de mesures d'atténuation et d'adaptation au changement climatique (objectif 4 du plan climat). Dans l'optique d'une mise en œuvre concrète de cet objectif, le Conseil a décidé d'organiser un forum sur le climat le 20 octobre 2023 à l'Hôtel de Ville de Strasbourg. Le contenu de ce forum sera axé sur le thème de l'adaptation au changement climatique. Un thème qui, selon le président Scherer, concerne tous les acteurs de l'Eurodistrict de la même manière. Les fortes répercussions du changement climatique sont déjà perceptibles sur le territoire de l'Eurodistrict, ce qui rend nécessaire un échange transfrontalier intensif. Outre les présentations sur les axes d'action de l'adaptation au climat dans l'Eurodistrict, quatre ateliers thématiques destinés aux acteurs spécialisés des deux côtés du Rhin permettront de discuter des solutions et des possibilités de coopération dans les domaines de la protection de la population, de la protection des forêts et de l'agriculture, de la protection de la biodiversité et de la protection de l'approvisionnement énergétique. Il est également prévu d'organiser une table ronde, avec des représentants politiques, sur le rôle que peut jouer la coopération transfrontalière dans l'adaptation au changement climatique.

Le Vélo Gourmand transfrontalier est de retour

Le 17 septembre 2023, après une pause de deux ans due à la pandémie, l'Eurodistrict invite les transfrontaliers à la quatrième édition de son "Vélo Gourmand". Sous le slogan "Culture locale", l'itinéraire cycliste transfrontalier d'environ 60 km, rythmé par différentes haltes gourmandes, traversera cette année les communes de Plobsheim, Eschau et Fegersheim du côté français, ainsi que Kehl Goldscheuer, les quartiers de Neuried Altenheim, Dundenheim et Ichenheim et la commune de Schutterwald. Cette grande manifestation sportive, qui invite les passionnés de vélo de tous âges à découvrir gratuitement la diversité du territoire de l'Eurodistrict, est organisée avec le soutien actif des communes citées, des producteurs locaux et des associations des communes. La particularité de l'édition de cette année est qu'elle intègre la Hofladentour à Neuried, la fête de la choucroute à Kehl Goldscheuer ainsi que les journées du patrimoine du côté français.

Contact presse :

Katrin Neuss

Responsable presse et communication

+49 (0)7851-899 75 15

katrin.neuss@eurodistrict.eu